



Hyperscaler-Ansiedlung im Rheinischen Revier – „Von der Kohle zur KI“

Präsentation vor dem Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung der
Stadt Aachen

02. Mai 2024

Nina Rieger, MWIKE

KI-Rechenzentren für das Rheinische Revier und ganz Deutschland: Microsoft stellt Pläne in NRW vor und startet Qualifizierungsoffensive

18. März 2024



Quelle: Pressemitteilung Microsoft, 18.03.2024

Ansiedlung von Microsoft-Hyperscalern im Rheinischen Revier

- Das Rheinische Revier ist ein Schwerpunkt des Investitionspakets von Microsoft, mit insgesamt **3,2 Milliarden Euro** das größte der Firmengeschichte in Deutschland.
- Durch den Ausbau soll die **Verfügbarkeit von Cloud-Services** in ganz Deutschland signifikant steigen.
- Eine **KI-Qualifizierungsoffensive** soll bis Ende 2025 mehr als 100.000 Menschen in NRW erreichen, deutschlandweit 1,2 Millionen Menschen.
- **Standorte in Bedburg und Bergheim**, mind. 1 weiterer Standort im Rheinischen Revier wird noch folgen
- Die Ansiedlung wurde nicht finanziell gefördert



Von der Studie bis zur Ansiedlung

- Im April 2021 legte MWIKE die „Machbarkeitsstudie Dateninfrastrukturen im Rheinischen Revier“ (Auftrag an DE-CIX Management GmbH) als strategische Grundlage vor.
 - Potentialanalyse für Datenspeicherung (Hyperscaler), Datenverteilung (Datendrehkreuz) und Datennutzung (Digitalpark)
 - Erstkontakt mit Microsoft über NRW.Global Business erfolgte kurz darauf.
- Verankerung im Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.1
- Einberufung einer Projektgruppe durch die Landesregierung mit den Potenzial-Kommunen, die bis Februar 2024 30 Mal tagte.
- Jahrelanger Prozess mit vielen Stakeholdern, der final im März 2024 zur Verkündung der Standorte führte



Standortvorteile Rheinisches Revier



- Lage am Kreuzungspunkt der wichtigsten europäischen **Datendrehkreuze** sowie Nähe des reg. Internetknotens Düsseldorf.
- Modellregion für die nachhaltige und digitale Transformation („**Twin Transformation**“). Microsoft ist Ankerprojekt, um das sich ein Ökosystem der Digitalwirtschaft bilden wird.
- Die Ansiedlung der Rechenzentren als essenzielle Infrastruktur der **Datenökonomie** ist ein starker Beitrag zum Strukturwandel im Rheinischen Revier.
- **Forschungsnähe**, u.a. FZ Jülich mit Super-Computer, RWTH Aachen mit KI-Aktivitäten, Fraunhofer-Institute mit Digital-/KI-Bezug
- **Die Region ist international sichtbar und konkurrenzfähig!**

Quelle: Machbarkeitsstudie Dateninfrastrukturen im Rheinischen Revier (2021)



Nachhaltige Digitalregion Rheinland

- Das Zielbild einer nachhaltigen Digitalregion ist in der Strategie des Rheinischen Reviers verankert und manifestiert sich bereits in konkreten Projekten, die entsprechend gefördert werden (bspw. AI Village und Blockchain Reallabor).
- Die **privatwirtschaftliche Investition des Unternehmens Microsoft** in der Region wird zum Erreichen dieses Zielbilds beitragen.
- Gleichzeitig sorgt die Landesregierung dafür, dass auch die **etablierten Unternehmen** der Region den Strukturwandel nutzen können. Aktuell können bspw. KMU das Förderprogramm „Zukunftsgutscheine Rheinisches Revier“ für die Neuausrichtung ihrer Geschäftsmodelle nutzen.



Datennutzung - Digitalparks

- Um die erwarteten Folgeeffekte der Hyperscaler-Ansiedlung zu realisieren, arbeiten die Kreise und Kommunen mit Unterstützung des Landes daran, **zwei Digitalparks im Rheinischen Revier zu realisieren im Rhein-Erft-Kreis und Rhein-Kreis Neuss.**
- Ein Digitalpark ist eine Gewerbefläche, die für die Ansiedlung von Unternehmen der Digitalwirtschaft optimiert ist und in räumlicher Nähe zu großen Rechenzentren liegt.
- Perspektiven für jeweils 2.000 hochqualifizierte Arbeitsplätze

**Masterplan
Digitalparks im
Rhein-Kreis Neuss
und im
Rhein-Erft-Kreis**



Vielen Dank!

Nina Rieger

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein Westfalen

Referat 812 – Digitale Wirtschaft, Digitale Geschäftsmodelle

Telefon: +49 211 61772-286

E-Mail: nina.rieger@mwife.nrw.de